

# **Altona 2020 - Städtebauliche Rahmenplanung für den Bereich Neue Große Bergstraße**

P1-Studienprojekt SoSe 2005 – Stadtplanung TU Hamburg-Harburg

Betreuer: Uwe Krüger

Tutor: Johann Gielen

## **1. Ausgangslage**

Hamburg-Altona hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich, bei der immer wieder Planungen im größeren Maßstab eine große Bedeutung spielten: aus der ehemals eigenständigen Stadt Altona wurde ein Bezirkszentrum Hamburgs, die Nationalsozialisten entwickelten umfangreiche Planungen zur Neuordnung und –gestaltung, in Altona wurde die erste Fußgängerzone Deutschlands realisiert, der Bereich westlich des Altonaer Bahnhofs entwickelte in den vergangenen Jahren eine hohe Attraktivität für das Wohnen und Einkaufen sowie das Arbeiten und die Freizeit der Bewohner und Besucher... .

## **2. Problemstellung**

Der Bereich östlich des Bahnhofs Altona, also die Neue Große Bergstraße, erlebte in den vergangenen Jahren eine negative Entwicklung, insbesondere was die Situation des Einzelhandels angeht. Die Situation ist u.a. durch hohen Leerstand von Geschäften und Verwahrlosungstendenzen im öffentlichen Raum gekennzeichnet. Lässt sich sagen, dass in diesem Bereich ein Stück Stadt nicht mehr „funktioniert“ (ökonomisch, sozial usw.)? Welche Erneuerungsplanungen für den Bestand an Gebäuden, Flächen und Nutzungen scheinen aus der Sicht bezirklicher Planung nötig? Welche Pläne verfolgen die verschiedenen Eigentümer? In welche Richtungen sollten und könnten sich Entwicklungsszenarien bzw. eine neue Entwicklung orientieren, die versprechen ökonomisch, sozial und ... nachhaltig tragfähig zu sein?

## **3. Inhaltliche Ziele des Studienprojektes**

Im Laufe der Projektarbeit soll der Blick auf die Stadt dadurch geschärft werden, dass

- die handelnden Akteure mit ihren Interessen und Handlungsrahmen,

- die Nutzungen und Funktionen von Teilbereichen sowie
- Veränderungsprozesse im Rahmen von Bestandsaufnahme und Analyse am Beispiel Altona

näher untersucht werden. Hierbei sollen auch die aktuellen und historischen Planungen der Stadt nicht außer Acht gelassen werden.

In der Konzeptphase soll eine Städtebauliche Rahmenplanung mit den Schwerpunkten auf die Schichten Nutzungen und Gestaltung entwickelt werden.

## **4. Arbeitsschritte**

Der Ablauf eines Studienprojektes soll weitgehend einem idealtypischen Planungsprozess der Praxis entsprechen.

Das Vorgehen lässt sich untergliedern in:

- Ausarbeitung der Fragestellung
- Bestandsaufnahme und –bewertung (Analyse)
- Leitbilddiskussion und Zielentwicklung
- Erarbeitung von Konzepten, Strategien und Maßnahmen

## **5. Lernziele**

- Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit städtischen Zentren und damit das Kennen lernen verschiedener Perspektiven auf Räume
- Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit Städtebaulichen Rahmenplänen
- Methoden, wissenschaftliches Arbeiten
- Projektmanagement (u.a. Kommunikation und Gesprächsführung/Moderation in der Teamarbeit)
- Präsentation
- Verfassen schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten